



**Freitag/Samstag
25./26. Februar 2011**

**Haus Nordhelle
Meinerzhagen-Valbert**

Landesverband
der Kirchenmusikerinnen
und Kirchenmusiker
in der Evangelischen Kirche
von Westfalen

Chorverband
in der Evangelischen Kirche
von Westfalen

SING JOYFULLY UNTO GOD

Einführung in die englische Chormusik
mit gemeinsamer Gestaltung eines Evensongs

Leitung: Stefan Vanselow

ZIELGRUPPE:

Haupt- und Nebenamtliche KirchenmusikerInnen, ChorleiterInnen, ChorsängerInnen

INFO UND ANMELDUNG:

Kirchenmusikverbände in der EKvW, Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte
FON 02304 755 255, FAX 02304 755 251, MAIL buero@kirchenmusik-westfalen.de

KOSTEN (ÜN/VP im Doppelzimmer)

Mitglieder 50 EUR, Nichtmitglieder 65 EUR (EZ-Zuschlag 10,- EUR)

www.kirchenmusik-westfalen.de
www.chorverband-westfalen.de

SING JOYFULLY UNTO GOD

Englische Chormusik erfreut sich hierzulande großer Beliebtheit, wie eine Vielzahl von Notenveröffentlichungen der letzten Jahre sowie die zahlreichen Texte und Melodien englischen Ursprungs im Evangelischen Gesangbuch anschaulich belegen. Die Gründe dafür sind vielfältig: So stehen englische Komponisten des vergangenen Jahrhunderts deutlich stärker in der Tradition der (Spät-)Romantik als viele ihrer europäischen Kollegen; auch existieren keine Berührungsgängste mit populären Stilen. Viele Werke zeichnen sich zudem durch eine ausgeprägte Praxisnähe und einen moderaten Schwierigkeitsgrad aus. Und nicht zuletzt ist die Sprachbarriere für Chöre und Publikum deutlich geringer als etwa bei Musik aus anderen europäischen Ländern. Der Workshop „Sing joyfully unto God“ möchte in die Vielfalt der englischen Kirchenmusik von der Renaissance bis in die Gegenwart einführen und ausgewählte Beispiele aus dem umfangreichen Repertoire a-cappella bzw. mit Orgelbegleitung praktisch vorstellen. Dabei wird die wechselvolle Geschichte der anglikanischen Kirche, die vom Selbstverständnis her protestantisch ist, aber liturgisch und theologisch eher eine Nähe zur katholischen Kirche aufweist, mit ihren Auswirkungen auf die Kirchenmusik ebenso thematisiert wie charakteristische liturgische Formen (Evensong, Nine Lessons and Carols), die auch für die hiesige kirchenmusikalische Arbeit faszinierende Anregungen geben können. Aber natürlich lässt sich die Musik eines Tallis, Byrd, Purcell, Stanford, Elgar, Britten, Rutter am besten singend und hörend erleben. Dafür sind Chorproben in den Ablauf integriert, in denen die Teilnehmenden einen Evensong erarbeiten, der den Workshop abschließen wird, und zugleich praktische Hinweise zur Interpretation englischer Chorwerke und zur korrekten britischen Aussprache erhalten. Notenmaterial zur individuellen Vorbereitung wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Vorfeld des Workshops zugeschickt.



STEFAN VANSELOW

erhielt seine erste musikalische Prägung im Dresdner Kreuzchor und studierte anschließend Chordirigieren und Kirchenmusik in Berlin. Meisterkurse bei Eric Ericsson, Hellmuth Rilling, Simon Halsey und Andrew Parrott rundeten seine Ausbildung ab. Heute ist er künstlerischer Leiter des Studiochores Bielefeld und des Kammerchores „cantamus dresden“, Kirchenmusiker an

der Christuskirche Beckum sowie Lehrbeauftragter für Dirigieren an der Musikhochschule Hannover. Darüber hinaus hat der Preisträger mehrerer internationaler Dirigierwettbewerbe, dessen musikalisches Spektrum von Alter Musik in historischer Aufführungspraxis bis hin zu Uraufführungen reicht, bereits mit Ensembles wie dem MDR-Rundfunkchor Leipzig, dem Rundfunkchor Berlin und dem RIAS-Kammerchor zusammengearbeitet. Seine besondere Affinität zu englischer Chormusik geht auf ein einjähriges Auslandsstudium an der Royal Academy of Music in London zurück, das ihn auch chorleiterisch und persönlich sehr inspiriert und geprägt hat.